

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE
Frau Schönemann
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 11 19/21; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; soziale Infrastruktur - Johannesplatz ; öffentlich Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Schönemann, Erfurt,
Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Wie kann der Mehrbedarf an Schul- und Kindergartenplätzen vor Ort, am Johannesplatz gedeckt werden?

Das Amt für Bildung, als verantwortliches Amt für die Schulnetzplanung, wurde frühzeitig über alle geplanten Bauvorhaben im betreffenden Ortsteil informiert und hat dazu ebenfalls entsprechende Stellungnahmen abgegeben. Auf Grundlage dieser Bauvorhaben und der aktuellen Geburtenzahlen der letzten 6 Jahre wurde im aktuellen Schulnetzplan der Landeshauptstadt Erfurt für die Schuljahre 2019/20 bis 2023/24 die folgende Maßnahme aufgenommen und durch den Stadtrat beschlossen (DS0351/19):

"Erweiterungsbau am Schulstandort der Grundschule am Johannesplatz (Staatliche Grundschule 23, Wendenstraße 24) und der Integrierten Gesamtschule (IGS, Wendenstraße 23) sowie Erweiterung der Schulsporthalle um ein Feld

- *Erweiterung am Schulstandort um ein 24er Modul (19 Unterrichtsräume und ein Speiseraum)*

Termin: zum Schuljahresbeginn 2023/24, Schulsporthalle 2026/27 "

Information zum aktuellen Stand der Umsetzung dieser Maßnahme:

- Errichtung eines 24er Moduls wurde verworfen
- Erweiterung der IGS wird nicht weiter verfolgt
- es soll nur die Erweiterung der GS 23 um 1 Zug durch freigeplante Lösung erfolgen
- A23 soll Planung mittelfristig aufnehmen
- Termineinhaltung: nicht möglich
- voraussichtliche Fertigstellung: 2026/27.

Der Bebauungsplan JOP705 "Wohnen am Bürgerpark" ist der Verwaltung des

Seite 1 von 3

Jugendamtes bereits seit 2017 (DS 1394/17) bekannt und wurde in der mittelfristigen Bedarfsermittlung bis 2025 berücksichtigt (siehe DS 0912/18, Planungsdokument S. 28).

Am Johannesplatz lebten zum 31.12.2020 laut Statistik 316 Kinder im Alter von 1-6 Jahren (Rechtsanspruchsbereich) und es standen 314 Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen sowie 4 Plätze bei einer Tagespflegeperson zur Verfügung. Zum 31.12.2020 konnte der Bedarf an Betreuungsplätzen rechnerisch gedeckt werden. Durch die geplante Wohnbebauung JOP705 sind ca. 135 neue Wohnungen geplant. Gemäß des Berechnungsmodells des Amtes für Statistik für die Haushaltsgrößen nach der Siedlungsstruktur und Gebäudetypen (2017) ist mit einem Zuzug von ca. 14 Kindern im Alter von 0-6 Jahren zu rechnen (je Wohneinheit 0,1 Kinder im Alter von 0-6 Jahren). Platzerweiterungen am Johannesplatz sind aus Sicht der Verwaltung des Jugendamtes infolge der benannten Wohnbebauung nicht erforderlich.

Gemäß der Bedarfsplanung für den Zeitraum 2021/2022 (DS 0912/21) besteht derzeit gesamtstädtisch auch kein Platzdefizit. Familien, denen wohnortnah im Ortsteil Johannesplatz kein Betreuungsplatz zur Verfügung steht, können auf (neue) Betreuungseinrichtungen in anderen Ortsteile ausweichen (z.B. Neubau einer Kindertageseinrichtung der AWO im WIR-Quartier am Juri-Gagarin-Ring/ Altstadt). Erforderliche Maßnahmen zu möglichen Platzerweiterungen über den Zeitraum von 2022 hinaus wurden in der mittelfristigen Bedarfsplanung bis 2025 benannt (siehe DS 0912/18).

2. Wie bewertet die Stadtverwaltung den Ist-Zustand der vorhandenen sozialen Infrastruktur (Kindergärten, Schulen, Bürger/innenräume, etc.)?

Im Bereich des Johannesplatzes sind auch im Zuge von Wohnungsneubauvorhaben Vorhaben zum Neubau bzw. zur Erweiterung sozialer Infrastruktur realisiert worden. Diese können hinzukommende Bedarfe bedienen, welche sich durch das Wohnungsbauvorhaben auf dem alten Postsportplatz ergeben.

So wurde im Rahmen des südlich angrenzenden Neubaugebietes Johannesfeld (liegt im angrenzenden Stadtteil Johannesvorstadt) eine neue Kindertagesstätte errichtet. Des Weiteren soll die integrierte Gesamtschule und Grundschule am Standort Wendenstraße gestärkt und erweitert werden.

Darüber hinaus entsteht im Rahmen der Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes JOP705 "Wohnen am Bürgerpark" weitere soziale Infrastruktur in Form einer öffentlichen Grünfläche mit Freizeitmöglichkeiten für die Bevölkerung, welche wiederum auch den Bewohnerinnen und Bewohnern der umliegenden Quartiere und auch der benachbarten Gesamtschule dienen wird. Auch im bereits erwähnten Neubaugebiet Johannesfeld ist eine öffentliche Grünfläche entstanden.

Am Johannesplatz befinden sich zwei Kindertageseinrichtungen. Die Kita 38 (Kindergarten "Fuchs und Elster" in Trägerschaft JUL gGmbH/ 126 Plätze im Alter von 2 Jahren - Schuleintritt) ist ein Neubau und seit April 2017 im Betrieb. Die Kita 39 (Kindergarten "Johannesplatzkäfer" in Trägerschaft JUL gGmbH/ 190 Plätze im Alter von 1 Jahr - Schuleintritt) wurde 2019 generalsaniert.

Für beide Einrichtungen besteht weder für die Gebäude noch für die Freiflächen ein Sanierungsbedarf.

3. Welcher Bedarf ergibt sich aus der Bewertung der Frage 2 und wie ist dieser haushalterisch umzusetzen?

Haushalterisch waren nach Kenntnis des Amtes 40 ursprünglich für den Erweiterungsbau (Modulbau) folgende Ansätze in der Finanzplanung vorgesehen gewesen:

Haushaltsjahre	finanzielle Mittel
2021	500.000 €
2022	3.000.000 €
2023	2.200.000 €

Im aktuellen Haushaltsentwurf sind für den Erweiterungsbau am benannten Schulstandort keine finanziellen Mittel vorgesehen. Aus Sicht des Amtes für Gebäudemanagement ist zudem zu ergänzen, dass die Integrierte Gesamtschule (IGS) stark sanierungsbedürftig ist und mit Kosten von ca. 10 Mio. EUR für das Schulgebäude, 1 bis 2 Mio. für den Schulhof und 2 bis 5 Mio. EUR für einen Anbau an die Sporthalle bzw. eine neue Sporthalle zu rechnen ist. Die Schule muss während der Sanierung in ein Ausweichobjekt verlagert werden. Das Schulgebäude der Grundschule 23 wurde in den 90er Jahren saniert und befindet sich in einem akzeptablen Zustand. Hier sind noch keine Kosten für Sanierung und Erweiterungsbau zu benennen, weil der Planungsvorlauf fehlt.

Seitens der Verwaltung des Jugendamtes ist kein haushalterischer Bedarf festzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein